

**MAXDATA**



**[3-Monatsbericht]**

**2 0 0 4**

***[3 Months' Report]***



## **[Inhaltsverzeichnis]** **[Index]**

Seite 3	MAXDATA Kennzahlen im Überblick
Page 3	MAXDATA Key Figures
Seite 4	Vorwort des Vorstandes
Page 5	Introduction from the Board
Seite 6	Konzernbilanz
Page 6	Consolidated Balance Sheet
Seite 8	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Page 9	Consolidated Income Statement
Seite 10	Konzern-Kapitalflussrechnung
Page 10	Consolidated Cash Flow Statement
Seite 11	Weitere Angaben zum 3-Monatsbericht
Page 11	Supplementary Information to the 3 Months' Report
Seite 12	Unternehmen und Markt
Page 12	Company and Market

## **[Organe der Gesellschaft]** **[Executive Bodies]**

### **Aufsichtsrat:**

#### **Supervisory Board:**

Siegfried Kaske (Vorsitzender/*Chairman*)

Dr. Heinrich Böhmer (Stellvertretender Vorsitzender/*Deputy Chairman*)

Claas Kleyboldt, Hans Reischl, Bernhard Scholtes, Klaus Wiegandt

### **Vorstand:**

#### **Management Board:**

Holger Lampatz (Vorsitzender/*Chairman*)

Thomas Stiegler (Stellvertretender Vorsitzender/*Deputy Chairman*)

Reinhard Blunck (seit 21. April 2004/*since 21. April 2004*)

## **[Unternehmenskalender]** **[Corporate Calendar]**

<b>6-Monatsbericht</b>	<b>6 Months' Report</b>
12. August 2004	12. August 2004

<b>9-Monatsbericht</b>	<b>9 Months' Report</b>
12. November 2004	12. November 2004

## **[Kontakt]** **[Contact]**

MAXDATA AG  
Investor Relations

Elbestraße 12-16  
D-45768 Marl

Tel: +49 2365 952-2122

Fax: +49 2365 952-2125

E-Mail: [ir@maxdata.com](mailto:ir@maxdata.com)

[www.maxdata.de](http://www.maxdata.de)

## [MAXDATA Kennzahlen im Überblick] [MAXDATA Key Figures]

Alle Angaben nach IFRS in Mio. EUR <i>All statements according to IFRS in millions of EUR</i>	Veränderung 3 Monate 2004/03 <i>Change 3 months 2004/03</i>	3 Monate 2004 <i>3 months 2004</i>	3 Monate 2003 <i>3 months 2003</i>	2003 Gesamt <i>2003 Total</i>
<b>Gesamtumsatz <i>Total turnover</i></b>	-1,7%	168,2	171,1	654,9
Materialaufwand / Bestandsveränderungen <i>Cost of material / Inventory changes</i>	-2,2%	-140,0	-143,1	-556,5
Rohertragsmarge <i>Gross profit margin</i>		16,8%	16,4%	15,0%
Personalaufwand <i>Personnel expenses</i>	0,9%	-14,2	-14,1	-56,7
Abschreibungen <i>Depreciation</i>	-18,5%	-1,9	-2,4	-10,0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, netto <i>Other operating income and expenses, net</i>	3,6%	-10,6	-10,2	-46,7
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <i>Operating result (EBIT)</i></b>	<b>10,9%</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>-15,0</b>
Finanzergebnis, Steuern, anderen Gesellschaftern zustehener Gewinn <i>Financial result, taxes, profit attributable to other shareholders</i>	-8,4%	-1,2	-1,1	-5,7
<b>Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag <i>Consolidated net profit/loss for the period</i></b>	<b>29,4%</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>-20,7</b>
<b>Vermögen und Kapital <i>Assets and capital</i></b>				
Langfristiges Vermögen <i>Long-term capital</i>	-16,3%	63,2	75,5	62,9
Kurzfristiges Vermögen <i>Short-term capital</i>	-12,2%	213,7	243,3	231,2
Eigenkapital <i>Equity</i>	-14,3%	168,5	196,5	168,6
Langfristige Verbindlichkeiten <i>Long-term liabilities</i>	-12,6%	11,2	12,9	12,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten <i>Short-term liabilities</i>	-11,3%	96,9	109,1	112,3
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter <i>Minority interest</i>	13,4%	0,3	0,3	0,3
Bilanzsumme <i>Balance sheet total</i>	-13,1%	276,9	318,8	294,1
<b>Finanzierung <i>Financing</i></b>				
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	505,6%	14,8	-3,6	-34,7
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-83,3%	1,0	5,8	16,5
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	-7.890,5%	-1,7	0,0	-7,2
<b>Ergebnis pro Aktie (in Euro) <i>Earnings per share (in Euro)</i></b>		<b>0,01</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,74</b>
EBT <i>EBT</i>	4,0%	1,5	1,5	-14,4
Umsatzrendite (vor Steuern) <i>Return on sales (before taxes)</i>		0,9%	0,9%	-2,2%
Eigenkapitalquote <i>Equity ratio</i>		60,8%	61,6%	57,3%
Mitarbeiter <i>Employees</i>	1,5%	1.229	1.211	1.225
Aktienkurs (Hoch/Tief) in Euro <i>Stock price (high/low) in Euro</i>		5,75/3,75	4,02/2,60	6,00/2,60

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf Mio. EUR gerundet.  
Die prozentualen Angaben der Veränderungen wurden anhand der exakten  
(nicht gerundeten) Werte ermittelt.

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest mill. EUR.  
The percentage values for the changes have been calculated from the  
precise (not rounded) figures.

## [Vorwort des Vorstandes]

### Meine Damen und Herren, verehrte Aktionäre,

**Deutschland gibt auch im Frühjahr 2004 kein gutes Bild ab: Die sechs führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben soeben ihre Prognose für die deutsche Wirtschaft erneut gesenkt. Das Bruttoinlandsprodukt soll in diesem Jahr nur um 1,5 Prozent steigen, eine Erholung am Arbeitsmarkt ist nicht in Sicht. Trübe Aussichten wohin man schaut: Die Stimmung auf der traditionsreichen Hannover-Messe im April war schlecht, Arbeitgeberverbände sind verärgert über eine von der Bundesregierung geplante Ausbildungsabgabe, Konsumenten üben sich nach wie vor in Konsumzurückhaltung. Wahrlich keine guten Rahmenbedingungen für einen Aufschwung.**

Natürlich kann sich MAXDATA nicht abkoppeln von der wirtschaftlichen Gesamtsituation in Deutschland und Europa. Aber Vorstand und Mitarbeiter können mit intelligenten Konzepten ausgetretene Pfade verlassen und bessere Lösungen im eigenen Unternehmen verwirklichen. Ein gutes Beispiel dafür ist unser Programm „Check-up“. Sein Ziel: Die operativen Kosten zu senken und die betriebswirtschaftliche Effizienz so zu steigern, dass sich die Leistungskraft des Konzerns nicht nur in einem steigenden Produktabsatz widerspiegelt, sondern auch in Form von betriebswirtschaftlichem Ertrag. Kernstück dieses Programms zur Effizienzsteigerung ist ein Beschäftigungs-Pakt. Das Bündnis zwischen der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat und der Belegschaft sorgte für viel Aufsehen. Im November 2003 wurde eine Vereinbarung geschlossen, die für die in Deutschland beschäftigten Mitarbeiter ab Januar 2004 eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 41 Stunden sowie eine Reduzierung des Jahresurlaubs um zwei Tage ohne Lohnausgleich vorsieht. Dieser Beschluss ist für mich ein Paradebeispiel, wie wir bei MAXDATA pragmatisch Probleme lösen und schwierige Herausforderungen angehen. Dank dieser einvernehmlich getroffenen neuen Arbeitszeit- und Urlaubsregelung können wir die Fertigungskosten erheblich senken und verfügen zusätzlich über die Option zum Wachstum bei konstanter Kostensituation.

Sichtbare Erfolge durch diese und weitere Maßnahmen können wir bereits im ersten Quartal verbuchen. Von Januar bis März 2004 hat MAXDATA einen Umsatz von 168 Mio. Euro und ein EBIT von 1,4 Mio. Euro erzielt. Damit ist die Grundvoraussetzung geschaffen,



Holger Lampatz

dass der Konzern zu alter Stärke zurückkehrt. Unser Ziel für das laufende Jahr ist ein EBIT von 4 bis 7 Mio. Euro und ein Umsatz von 680 bis 710 Mio. Euro. Bestätigt werden wir durch unseren Erfolg beim Kunden. MAXDATA gehört seit Jahren zu den führenden Hardware-Herstellern in Europa. In Deutschland sind wir mit unseren Monitoren der Marke Belinea die Nr. 1 bei den Flachbildschirmen, mit den Warenfamilien Desktop, Notebook und Server ist das Unternehmen darüber hinaus europaweit gut positioniert. Bereits im Geschäftsjahr 2003 konnten wir in nahezu allen Produktgruppen gute Erfolge erzielen – so haben wir beispielsweise den Absatz von Notebooks um mehr als 67 Prozent gesteigert. Inzwischen stammt im deutschen Geschäftskundenmarkt nahezu jeder zehnte über den Fachhandel abgesetzte Desktop-PC von MAXDATA. Laut GfK-Erhebungen ist unser Marktanteil hier von 6,9 auf 9,4 Prozent in Deutschland gestiegen. Wir haben uns hinter Fujitsu-Siemens und HP auf Platz 3 etabliert, vor IBM, DELL und Apple.

Das ist – auch bei realistischer und nüchterner Einschätzung – ein guter Erfolg und eine hervorragende Ausgangsposition für die Zukunft. Vorstand und Management halten deshalb auch weiterhin an dem ehrgeizigen Ziel fest, bis zum Jahr 2007 den Umsatz auf 1,3 Mrd. Euro und das EBIT auf 32 Mio. Euro zu steigern. Die Weichen dafür sind gestellt, alle arbeiten hart und engagiert an der Realisierung dieser Ziele – auch dank der großen Unterstützung unserer Aktionäre.

Mit den besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in green ink that reads "Holger Lampatz". The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Holger Lampatz, Vorsitzender des Vorstandes

## **[Introduction from the Board]**

**Ladies and Gentlemen,  
Dear Shareholders,**

**Again in the spring of 2004, the picture doesn't look very rosy in Germany: Just recently, the six leading economic research institutes once again reduced their prognoses for the German economy. Gross domestic product is expected to grow by only 1.5 percent, and no job market recovery is in sight. And wherever we look things seem bleak: The mood at the long-established Hanover Trade Fair was grim, employers' associations are disgruntled with the apprentice penalty the German government plans to levy, and consumers are still exercising restraint in their purchasing habits. These do not appear to be good conditions for an upswing.**

It is clear that MAXDATA cannot disconnect itself from the economic situation in Germany and Europe. But our Management Board and employees are able to implement better solutions for our own company with intelligent concepts that are off the beaten track. One good example of this is our internal program that we call "Check-up". Its goal is to reduce operating costs and to increase efficiency in the business environment, so the Group's performance is not only reflected in increased product sales volume, but also in our earnings figures. The core element of this program for increasing efficiency is an employment pact. The pact between management and the workforce, represented by the Works Council, has certainly caused a sensation. In November of 2003, it was agreed that, starting in January 2004, the employees in Germany are to work an increased workweek of 41 hours, and their annual vacation time is reduced by two days, without a compensatory wage adjustment. For me, this resolution is a prime example of how we at MAXDATA tackle difficult challenges and solve problems pragmatically. Thanks to this mutually arranged regulation of work and vacation time, we can significantly reduce production costs and, additionally, we now have the option of growth based on a constant cost situation.

We've already seen the evidence of visible successes from this and other measures in our first quarter. From January through March 2004, MAXDATA generated turnover of 168 million EUR, and an EBIT of 1.4 million EUR. This shows that the Group has already managed the basic prerequisite for returning to its previous strength. Our goal for the current year is an EBIT of 4 to 7

million EUR and turnover of 680 to 710 million EUR. Our customers will confirm our success for us. MAXDATA has been one of the leading hardware manufacturers in Europe for many years. We are number one in Germany for flat screens with our Belinea brand monitors, and with the product family of desktops, notebooks, and servers, the company is also very well positioned throughout Europe. We were able to generate successes in nearly all product groups in the 2003 financial year – for example, sales of notebooks rose by more than 67 percent. At present, nearly one out of ten desktop PCs sold through specialists in the German business customer market comes from MAXDATA. According to surveys by the market research institute GfK, our market share here in Germany climbed from 6.9 to 9.4 percent. We were able to establish ourselves behind Fujitsu-Siemens and HP in third place – ahead of IBM, Dell, and Apple.

Even when considered in a realistic and sober light, this is a wonderful success and an excellent starting position for the future. The Board and management therefore continue to hold to the ambitious goal of increasing turnover to 1.3 billion EUR and EBIT to 32 million EUR by the year 2007. The course has thus been set, everyone is working with great diligence and commitment toward realizing our goal – and this is also thanks to the strong support of our shareholders.

With Best Regards



Holger Lampatz, Chairman of the Management Board

## [Konzernbilanz] [Consolidated Balance Sheet]

<b>Aktiva</b> (Alle Angaben nach IFRS)		<b>31.03.2004</b> <b>TEUR</b>	<b>31.12.2003</b> <b>TEUR</b>
<b>Assets</b> (All statements according to IFRS)		<b>31.03.2004</b> <b>KEUR</b>	<b>31.12.2003</b> <b>KEUR</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>Long-term capital</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	<i>Intangible assets</i>		
Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen einschließlich Software	<i>Trademarks, licenses and software</i>	4.773	5.201
Geschäfts- oder Firmenwert	<i>Goodwill</i>	2.486	1.251
		<b>7.259</b>	<b>6.452</b>
Sachanlagen	<i>Property, plant and equipment</i>		
Grundstücke und Gebäude	<i>Land and buildings</i>	40.675	40.431
Technische Anlagen und Maschinen	<i>Machinery and equipment</i>	613	649
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<i>Other equipment, furniture and fixtures</i>	7.929	8.087
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<i>Construction in progress and payments on account</i>	44	638
		<b>49.261</b>	<b>49.805</b>
Finanzanlagen	<i>Long-term financial assets</i>		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	<i>Investments in associates</i>	204	204
		<b>204</b>	<b>204</b>
Latente Steuern	<i>Deferred taxes</i>	<b>6.450</b>	<b>6.432</b>
		<b>63.174</b>	<b>62.893</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>Short-term capital</b>		
Vorräte	<i>Inventories</i>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<i>Raw materials and supplies</i>	25.258	31.038
Unfertige Erzeugnisse	<i>Work in progress</i>	50	50
Fertige Erzeugnisse und Waren	<i>Finished goods and purchased goods</i>	30.472	38.351
Geleistete Anzahlungen	<i>Payments on account</i>	143	143
		<b>55.923</b>	<b>69.582</b>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	<i>Receivables and other assets</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<i>Trade receivables</i>	66.380	76.688
- davon mit assoziierten Unternehmen	<i>- thereof due from associates</i>		
TEUR 7 (2003: TEUR 3)	<i>KEUR 7 (2003: KEUR 3)</i>		
Sonstige Vermögenswerte	<i>Other assets</i>	9.412	11.694
Ertragsteuererstattungsansprüche	<i>Current tax assets</i>	2.426	6.134
		<b>78.218</b>	<b>94.516</b>
Wertpapiere	<i>Marketable securities</i>	2.723	4.427
Liquide Mittel	<i>Cash and cash equivalents</i>	75.047	61.328
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>Prepaid expenses</i>	1.779	1.346
		<b>213.690</b>	<b>231.199</b>
		<b>276.864</b>	<b>294.092</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

<b>Passiva</b> (Alle Angaben nach IFRS)		<b>31.03.2004</b> <b>TEUR</b>	<b>31.12.2003</b> <b>TEUR</b>
<b>Equity and liabilities</b> (All statements according to IFRS)		<b>31.03.2004</b> <b>KEUR</b>	<b>31.12.2003</b> <b>KEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>Equity</b>		
Gezeichnetes Kapital	<i>Subscribed capital</i>	29.000	29.000
Kapitalrücklage	<i>Capital reserve</i>	145.660	145.660
Kumulierte Währungskursdifferenzen	<i>Currency translation adjustment</i>	59	434
Konzernbilanzverlust	<i>Consolidated accumulated deficit</i>	-6.265	-6.436
		<b>168.454</b>	<b>168.631</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>Minority interest</b>	<b>318</b>	<b>259</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>Long-term liabilities</b>		
Sonstige Rückstellungen abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>Other provisions, less the current portion</i>	8.179	10.052
Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>Deferred income less the current portion</i>	3.054	2.825
		<b>11.233</b>	<b>12.877</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>Short-term liabilities</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	<i>Short-term debt and current portion of long-term debt</i>	0	1.678
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<i>Trade accounts payable</i>	60.610	71.448
Steuerrückstellungen	<i>Tax provisions</i>	1.092	1.607
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	<i>Other current provisions</i>	18.034	17.824
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<i>Other current liabilities</i>	13.479	16.324
Kurzfristiger Anteil des Rechnungsabgrenzungspostens	<i>Current portion of deferred income</i>	3.644	3.444
		<b>96.859</b>	<b>112.325</b>
		<b>276.864</b>	<b>294.092</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

## [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung]

Alle Angaben nach IFRS	1. Quartal 2004 TEUR	1. Quartal 2003 TEUR
Umsatzerlöse	168.188	171.146
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-384	-1.201
Sonstige betriebliche Erträge	3.396	6.634
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-138.689	-141.175
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-910	-756
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-12.010	-11.983
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.236	-2.135
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.945	-2.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.999	-16.871
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.411</b>	<b>1.272</b>
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	132	97
Zinserträge	226	942
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3	-290
Andere Finanzerträge/-aufwendungen	8	-261
Zinsaufwendungen	-235	-279
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.539</b>	<b>1.480</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.282	-1.272
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>257</b>	<b>208</b>
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-59	-55
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>198</b>	<b>153</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis pro Aktie</b>		
Konzernperiodenüberschuss (in Euro)	198.373	153.347
Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	28.000.000	28.000.000
Ergebnis pro Aktie in Euro	0,01	0,01
<b>Verwässertes Ergebnis pro Aktie</b>		
Konzernperiodenüberschuss (in Euro)	198.373	153.347
Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	28.000.000	28.000.000
Ergebnis pro Aktie in Euro	0,01	0,01

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

## [Consolidated Income Statement]

<b>All statements according to IFRS</b>	<b>1st quarter 2004 KEUR</b>	<b>1st quarter 2003 KEUR</b>
Turnover	168,188	171,146
Increase in finished goods and work in progress	-384	-1,201
Other operating income	3,396	6,634
Cost of materials		
Cost of raw materials and supplies and of purchased goods	-138,689	-141,175
Cost of purchased services	-910	-756
Personnel expenses		
Wages and salaries	-12,010	-11,983
Social security contributions and other pension cost	-2,236	-2,135
Depreciation and amortization of tangible and intangible assets	-1,945	-2,388
Other operating expenses	-13,999	-16,871
<b>Profit from ordinary operations</b>	<b>1,411</b>	<b>1,272</b>
Income from investments and other long-term financial assets	132	97
Interest earnings	226	942
Write-off of financial assets and marketable securities	-3	-290
Other investment income/expenditure	8	-261
Interest expenditures	-235	-279
<b>Profit before tax</b>	<b>1,539</b>	<b>1,480</b>
Income taxes	-1,282	-1,272
<b>Profit after tax</b>	<b>257</b>	<b>208</b>
Minority interest	-59	-55
<b>Consolidated net profit for the period</b>	<b>198</b>	<b>153</b>
<b>Undiluted earnings per share (in euro)</b>		
Consolidated net profit for the period (in euro)	198,373	153,347
Shares (weighted average for the fiscal period)	28,000,000	28,000,000
Earnings per share	0.01	0.01
<b>Diluted earnings per share (in euro)</b>		
Consolidated net profit for the period (in euro)	198,373	153,347
Shares (weighted average for the fiscal period)	28,000,000	28,000,000
Earnings per share	0.01	0.01

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

## [Konzern-Kapitalflussrechnung] [Consolidated Cash Flow Statement]

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	1. Quartal 2004 TEUR <i>1st quarter 2004 KEUR</i>	1. Quartal 2003 TEUR <i>1st quarter 2003 KEUR</i>
Periodenergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehendem Gewinn, Ertragsteuern, Zinsen und Finanzerträgen/-aufwendungen <i>Profits for the period, before deduction of profit attributable to other shareholders, income taxes, interest and investment income/expenditure</i>	1.411	1.272
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <i>Depreciation and amortization of tangible and intangible assets</i>	1.945	2.388
Abnahme der Rückstellungen <i>Decrease in provisions</i>	-2.178	-1.308
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten des langfristigen Vermögens <i>Profit from disposal of long-term assets</i>	-9	-4
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <i>Decrease in inventories, trade receivables and other assets that cannot be allocated to investing or financing activities</i>	29.525	3.787
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <i>Decrease in trade payables and other liabilities that cannot be allocated to investing or financing activities</i>	-14.715	-8.821
Erhaltene Zinszahlungen <i>Interest payments received</i>	342	954
Zinszahlungen <i>Interest paid</i>	-227	-718
Ertragsteuerzahlungen <i>Income taxes</i>	-1.299	-1.198
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b> <i>Cash flow from operating activities</i>	<b>14.795</b>	<b>-3.648</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b> <i>Cash flow from investing activities</i>	<b>977</b>	<b>5.835</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b> <i>Cash flow from financing activities</i>	<b>-1.678</b>	<b>-21</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b> <i>Change in cash and cash equivalents</i>	<b>14.094</b>	<b>2.166</b>
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	-375	144
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres <i>Cash and cash equivalents at the beginning of the period</i>	61.328	86.534
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> <i>Cash and cash equivalents at the end of the period</i>	<b>75.047</b>	<b>88.844</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> <i>Composition of cash and cash equivalents at the end of the period</i>		
Liquide und äquivalente Mittel <i>Cash on hand and bank balances</i>	75.047	88.847
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten <i>Bank liabilities due on demand</i>	0	-3
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> <i>Cash and cash equivalents at the end of the period</i>	<b>75.047</b>	<b>88.844</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**[Weitere Angaben zum 3-Monatsbericht]**  
**[Supplementary Information to the 3 Months' Report]**

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Consolidated statement of changes in equity**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	Gezeichnetes Kapital TEUR <i>Subscribed capital KEUR</i>	Kapitalrücklage TEUR <i>Capital reserve KEUR</i>	Kumulierte Währungskursdifferenzen TEUR <i>Currency translation adjustment KEUR</i>	Konzernbilanz-gewinn/-verlust TEUR <i>Consolidated retained earnings KEUR</i>	Gesamt TEUR <i>Total KEUR</i>
<b>01.01.2003</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>243</b>	<b>21.275</b>	<b>196.178</b>
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	0	0	144	0	144
Konzernperiodenüberschuss <i>Consolidated net profit</i>	0	0	0	153	153
<b>31.03.2003</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>387</b>	<b>21.429</b>	<b>196.476</b>
<b>01.01.2004</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>434</b>	<b>-6.463</b>	<b>168.631</b>
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	0	0	-375	0	-375
Konzernperiodenüberschuss <i>Consolidated net profit</i>	0	0	0	198	198
<b>31.03.2004</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>59</b>	<b>-6.265</b>	<b>168.454</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet  
 Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**Segmentberichterstattung Geographical segment data**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i> Januar-März (TEUR) <i>January-March (KEUR)</i>	Inland <i>Domestic</i>		Ausland <i>Foreign countries</i>		Konsolidierung <i>Consolidation</i>		Gesamt <i>Total</i>	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Externe Verkäufe <i>External sales</i>	98.333	107.072	69.855	64.075	0	0	168.188	171.146
Verkäufe zwischen den Segmenten <i>Intersegment sales</i>	56.419	51.715	0	0	-56.419	-51.715	0	0
Erträge <i>Revenues</i>	154.752	158.787	69.855	64.075	-56.419	-51.715	168.188	171.146
<b>Segmentergebnis <i>Segment result</i></b>	<b>18.600</b>	<b>18.867</b>	<b>9.606</b>	<b>9.148</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.206</b>	<b>28.015</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet  
 Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**Optionen und eigene Anteile  
Stock options and own shares**

31.03.2004	Anzahl <i>Number</i>
<b>Optionen <i>Stock options</i></b>	
Vorstand <i>Management Board</i>	3.000
Mitarbeiteroptionen <i>Stock options held by employees</i>	67.338
<b>Eigene Anteile <i>Own stock</i></b>	<b>1.000.000</b>

**Mitarbeiterentwicklung  
Development of human resources**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i> Mitarbeiter (Vollzeitkräfte) <i>Employees (full-time equivalents)</i>	2004	2003	Veränderung <i>Change</i>
durchschnittlich Januar-März <i>average January-March</i>	1.229	1.211	1,5%
zum Stichtag 31.03. <i>on balance sheet date 31.03.</i>	1.232	1.211	1,7%

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

### Marktlage

Gemessen am Ifo-Geschäftsklima-Index hat sich die schwache Konjunktur- und Stimmungslage in Deutschland zu Beginn des Jahres 2004 nicht wesentlich verbessert. Auch die Gesellschaft für Konsumgüterforschung – so die Ergebnisse ihrer jüngsten Konsumklima-Studie – geht von einer weiterhin stagnierenden privaten Anschaffungsneigung in Deutschland aus. Ein ähnliches Stimmungsbild zeichnet sich für den gesamten Euro-Raum ab.

Solange in Deutschland und Europa keine messbare Konjunkturbelebung in Gang kommt, wird die Neigung der Firmen, in ihre IT-Infrastrukturen zu investieren, gering ausfallen. Diese Zurückhaltung vor allem bei größeren Unternehmen hat eindeutig negative Auswirkungen auf das IT-Projektgeschäft.

Dennoch erwartet das European Information Technology Observatory (EITO) im laufenden Jahr ein Wachstum der IT- und Telekommunikationsbranche in Europa. Für das laufende Jahr rechnet das Institut mit einem Zuwachs von insgesamt 3,1 Prozent.

Gemäß EITO soll jedoch der größte Anteil dieses Wachstums auf das Privatkunden-Segment entfallen. Außerdem prognostizieren die Forscher für die Märkte Deutschland und Frankreich eine Entwicklung unterhalb des europäischen Durchschnitts.

Andererseits aber sehen die Analysten bei vielen Unternehmen einen erheblichen Nachholbedarf im Bereich ihrer IT-Ausstattung. Dieser Bedarf ist vor allem durch die Budgetkürzungen für IT-Projekte in den letzten Jahren entstanden. Verstärkt wird dieses Erfordernis durch neue Softwaresysteme, die häufig höhere Anforderungen an die Hardware stellen.

Auch das Marktforschungsunternehmen Dataquest sieht in diesem Jahr steigende Stückzahlen im europäischen Markt für IT-Hardware. Die Durchschnittspreise sollen voraussichtlich allerdings deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus liegen.

In der Folge wird sich die IT-Branche auch 2004 trotz eines Nachfrageanstiegs dem Problem stagnierender Umsätze und Margen auf Grund sinkender Durchschnittspreise und hohen Wettbewerbsdrucks stellen müssen.

In der Beurteilung der Marktsituation für IT-Produkte im Jahr 2004 teilt MAXDATA die zurückhaltenden, aber in einzelnen Produktbereichen leicht positiven Einschätzungen der Marktanalysten. Dabei erwartet MAXDATA, dass im Wesentlichen die Produktparten TFT-Flachbildschirme und Notebooks Impulse geben werden.

### Absatz- und Ertragsituation

Im Marktvergleich fällt die Bewertung der Absatzsituation des Konzerns positiv aus. Die Zahlen der folgenden Tabelle verweisen auf Anzeichen einer kontinuierlich positiven Entwicklung – trotz der genannten schwierigen Rahmenbedingungen.

### Market situation

*There was no significant improvement in the flagging economy and general mood in Germany at the beginning of 2004, as measured on the Ifo Business Climate Index. Based on the results of its latest consumer confidence survey, the Gesellschaft für Konsumgüterforschung [Institute for Consumer Goods Research] is also assuming that the inclination to make household purchases in Germany will continue to stagnate. A similar reflection of sentiment is emerging for the entire euro zone.*

*As long as no measurable economic recovery is underway in Germany and Europe, the inclination of companies to invest in their IT infrastructures will also remain low. This reticence, above all in large corporations, has clearly negative effects on the projects business.*

*Nevertheless, the European Information Technology Observatory (EITO) is expecting growth in the IT and telecommunications sector in Europe during the course of the year. For the current year, the Institute is anticipating a total increase of 3.1 percent.*

*According to EITO, however, the private customer segment will account for the largest share of this growth. In addition, researchers are predicting growth for German and French markets to be below the European average.*

*On the other hand, analysts believe that many companies have a significant backlog demand in their IT environments. This backlog has arisen largely due to budget cuts for IT projects in the last few years. These IT needs have been reinforced by new software systems that frequently place higher demands on hardware.*

*The market research company Dataquest also believes that this year will see increasing unit quantities in the European IT hardware market. Indeed, average prices are predicted to be notably lower than those of the previous year.*

*Consequently, the IT sector will again in 2004 have to face the problem of stagnating turnover and margins due to sinking average prices and strong competitive pressure, despite the increasing demand.*

*In its appraisal of the market situation for IT products in 2004, MAXDATA shares the opinion of market analysts, which while restrained on the whole, is slightly positive for particular product segments. In this, MAXDATA anticipates that primarily the TFT flat screen and notebook product divisions will provide impetus.*

### Sales and profitability

*In comparison with the market, the sales volume evaluation for the Group comes out fairly positive. The figures in the following table provide an indication of a continuing positive trend – despite the difficult economic conditions mentioned.*

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

Verkaufte Stückzahlen	Q1/2004	Q1/2003	Veränderung
CRT-Röhrenmonitore	77.880	92.790	-16%
TFT-Flachbildschirme	214.484	169.743	26%
<b>Belinea Monitore</b>	<b>292.364</b>	<b>262.533</b>	<b>11%</b>
Desktop-Systeme*	79.758	77.710	3%
Notebooks	19.736	17.342	14%
<b>MAXDATA PC-Systeme</b>	<b>99.494</b>	<b>95.052</b>	<b>5%</b>
<b>MAXDATA Server-Systeme</b>	<b>2.572</b>	<b>2.302</b>	<b>12%</b>

Wie bereits in den zurückliegenden Quartalen konnte das Unternehmen in nahezu allen Produktsparten die Stückzahlen steigern und damit die eigene Marktstellung ausbauen. Die einzige Ausnahme bildete die Absatzentwicklung der CRT-Röhrenmonitore. Den Hintergrund für diese Tendenz bildet der Markttrend, CRT-Röhrenmonitore durch TFT-Flachbildschirme zu ersetzen. Seit Jahren ist MAXDATA in der Lage, gerade diesen Trend für sich zu nutzen. Das Ergebnis ist am deutlichen Wachstum der Monitor-marke Belinea abzulesen.

Der starke Preisverfall, der sich im Berichtszeitraum wie bereits 2003 quer durch alle Produktbereiche fortsetzte, verhinderte, dass sich diese Absatzzuwächse auch positiv auf die Umsätze auswirkten.

In den ersten drei Monaten 2004 erzielte MAXDATA Umsatzerlöse in Höhe von 168 Mio. Euro (Vorjahr: 171 Mio. Euro). Sie teilen sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse	Q1/2004 Mio. EUR	Q1/2003 Mio. EUR	Veränderung in %
Monitore	76	65	17,1%
Computer-Systeme*	78	86	-10,0%
Sonstige	14	19	-28,1%
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>171</b>	<b>-1,7%</b>

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein leichtes Umsatzminus von 1,7 Prozent. Durch die Verbesserung der Rohertragsmarge auf 16,8 Prozent (Vorjahr: 16,4 Prozent) konnte allerdings der Rohertrag mit 28,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 28,0 Mio. Euro) gehalten werden. Gleichzeitig wurde das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem ersten Quartal 2003 um 10,9 Prozent auf 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro) gesteigert.

\* Geänderte Berichtsform bei Desktop-Systemen; zur Vergleichbarkeit wurden auch die Zahlen des Vorjahres an diese Systematik angepasst.

Units sold	Q1/2004	Q1/2003	Change
CRT tube monitors	77,880	92,790	-16%
TFT flat screens	214,484	169,743	26%
<b>Belinea monitors</b>	<b>292,364</b>	<b>262,533</b>	<b>11%</b>
Desktop systems*	79,758	77,710	3%
Notebooks	19,736	17,342	14%
<b>MAXDATA PC-systems</b>	<b>99,494</b>	<b>95,052</b>	<b>5%</b>
<b>MAXDATA server systems</b>	<b>2,572</b>	<b>2,302</b>	<b>12%</b>

Similar to previous quarters, the company was able to increase quantities in nearly all product divisions and thus expanded its own market position. CRT (tube) monitor sales volume presented the sole exception. The backdrop of this drift is the current trend in the market to replace tube monitors with TFT flat screens. For several years now, MAXDATA has been in a position to take advantage of this trend. The result can be seen in the noticeable growth of the Belinea monitor brand.

The strong decline in prices during the reporting period, which continued across all product segments as it had in 2003, prevented this increase in sales from having a positive effect on turnover.

In the first three months of 2004, MAXDATA achieved turnover of EUR 168 million (previous year: EUR 171 million). This is apportioned as follows:

Turnover	Q1/2004 million EUR	Q1/2003 million EUR	Change in %
Monitors	76	65	17.1%
Computers*	78	86	-10.0%
Other	14	19	-28.1%
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>171</b>	<b>-1.7%</b>

Year on year, this represents a slight decrease in turnover of 1.7 percent. With an improvement in the gross profit margin to 16.8 percent (previous year: 16.4 percent), gross profit, which was EUR 28.2 million, could be maintained at last year's level (previous year: EUR 28.0 million). At the same time, earnings before interest and taxes (EBIT) rose by 10.9 percent when compared with the first quarter of 2003, to EUR 1.4 million (previous year: EUR 1.3 million).

\* Modified reporting form for desktop systems; for purposes of comparison, the figures from the previous year were adjusted to the systematics.

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

Auf Grund der sehr schlanken Unternehmensstrukturen im Rahmen des MAXDATA Geschäftsmodells ergeben sich keine signifikanten Unterschiede zwischen Auftragseingang und Auftragsbestand sowie den tatsächlich fakturierten Umsätzen in der Berichtsperiode. Deshalb wird hier auf eine explizite Aufstellung des Auftragsbestands verzichtet.

### **Erläuterungen und sonstige Pflichtangaben**

Im vorliegenden Bericht wurden keine wesentlichen Änderungen zu früheren Quartals- und Jahresabschlüssen bei den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden vorgenommen.

Zum 31. März 2004 bestehen mehrere teils strittige, teils anfechtbare Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Für die jeweils zusammenfassende Beurteilung des Gesamtvolumens der offenen Posten des Konzerns wurden jeweils alle bilanzierten und nicht bilanzierten Forderungen der Parteien gegenübergestellt und die aus Sicht des Konzerns wahrscheinliche Inanspruchnahme passiviert, soweit eine zuverlässige Schätzung möglich erschien.

Das über die erfassten Beträge hinausgehende, nicht völlig auszuschließende Risiko einer Inanspruchnahme beträgt insgesamt maximal rund 9,5 Mio. Euro.

Darüber hinaus wird derzeit in einem Musterprozess vor dem Landgericht München ein Wettbewerber von MAXDATA von der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) auf Zahlung einer urheberrechtlichen Geräteabgabe in einer Höhe von 30 Euro pro PC, der seit dem 1. Januar 2001 verkauft wurde, in Anspruch genommen, nachdem ein entsprechender Vergleichsvorschlag der Schiedsstelle des Deutschen Patent- und Markenamtes vom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) nicht akzeptiert worden war. Dieser Vergleichsvorschlag hatte eine Abgabe in Höhe von zwölf Euro pro PC seit dem 1. Januar 2003 vorgesehen. MAXDATA geht in Übereinstimmung mit BITKOM davon aus, dass eine solche Abgabepflicht für PCs generell nicht besteht, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund des Verfahrensstandes eine zukünftige Belastung aus diesem Vorgang jedoch nicht völlig ausschließen. Auf der Basis der Forderungen der VG Wort würde sich eine zusätzliche theoretische Belastung von rund 7 Mio. Euro p.a. ergeben.

Der Saldo aus Währungskursenerträgen und -verlusten betrug im Berichtszeitraum –237 TEUR (Vorjahr: –25 TEUR).

Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 7. Mai 2003 ist die MAXDATA AG ermächtigt, Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 2,9 Mio. Euro zu erwerben. Insgesamt wurden bisher 1,0 Mio. eigene Anteile erworben, im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien durch MAXDATA erworben.

*As a consequence of the very streamlined company structures that are part of the MAXDATA business model, there was no significant difference between orders received or in-progress and the actual turnover invoiced within the reporting period. It is therefore not necessary to provide a detailed itemization of orders in-progress here.*

### **Notes and other compulsory statements**

*No significant alterations to the evaluation and balancing methods of earlier quarterly and annual reports have been applied in the present report.*

*As of 31. March 2004, there are two cases in which MAXDATA has several receivables and liabilities due from and to its suppliers that are partly disputed. In determining the total volume of the open items of the Group, all recognized and unrecognized claims of the parties were compared and, if a reliable estimate appeared possible, a provision was recognized for the likely exposure from the Group's point of view.*

*The maximum exposure that cannot be completely ruled out in excess of the provisions already recorded amounts to EUR 9.5 million.*

*There is also a test case before the Munich Regional Court in which a competitor of MAXDATA is being sued by Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) for payment of a copyright device levy of EUR 30 for every PC sold since 1. January 2001 after a composition suggestion of the arbitration board of the German patent office was not accepted by the Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM). This proposed compromise provided for a charge of EUR 12 per PC since 1. January 2003. Although both MAXDATA and BITKOM assume that no such charge will be levied for PCs, at the current stage of the proceedings it cannot be completely ruled out. The claims of VG Wort would cause an additional theoretical burden of around EUR 7 million p.a.*

*The net result from exchange rate gains and losses was KEUR –237 during the period of the report (previous year: KEUR –25).*

*The resolutions of the shareholders' annual general meeting of 7. May 2003 authorized MAXDATA AG to purchase shares up to a calculated capital value of EUR 2.9 million. To date, a total of 1.0 million of the company's own shares have been repurchased. No shares were bought back by MAXDATA during the period of this report.*

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

### **Ausblick**

Auch wenn in den zurückliegenden Monaten der Markt für PC-Systeme und insbesondere für Notebooks leicht gewachsen ist, ist diese Entwicklung mit großer Vorsicht zu bewerten. Denn dieser Nachfrageanstieg ging mit einem starken Verfall der Durchschnittspreise einher. Zum einen ist der Preisverfall innerhalb des Euroraums durch die Entwicklung des Euro zum US-Dollar begründet; zum anderen zwingen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen viele Kunden dazu, ihren aktuellen Bedarf mit möglichst kostengünstigen Technologien und Produktlösungen zu befriedigen. Momentan gibt es keine Anzeichen dafür, dass sich diese Marktbedingungen in absehbarer Zeit nennenswert ändern könnten. Das zu erwartende Preisniveau wird demzufolge insgesamt deutlich unterhalb der Durchschnittspreise des Vorjahres liegen.

MAXDATA beabsichtigt, durch innovative Produkte ein starkes Absatzwachstum vor allem innerhalb der Bereiche Server-Technologie, Mobile Computing und TFT-Flachbildschirme zu realisieren. Auf diese Weise sollen in allen Warengruppen auch zukünftig Marktanteile in Europa hinzugewonnen werden. Eine herausragende Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Entwicklung des Projekt- und Ausschreibungsgeschäfts in Deutschland und Europa zu.

Saisonbedingt erwartet MAXDATA innerhalb des zweiten Quartals 2004 geringere Umsätze und Erträge als im abgelaufenen Quartal.

Im Geschäftsjahr 2004 wird der Gesamtumsatz nach Schätzungen des Vorstandes zwischen 680 und 710 Mio. Euro liegen. Das Betriebsergebnis (EBIT) soll 2004 bei 4 bis 7 Mio. Euro liegen.

Im Rahmen ihrer langfristigen unternehmerischen Entwicklung betreibt MAXDATA die Internationalisierung des Konzerns mit aller Konsequenz auf der Basis schlanker, schlagkräftiger Strukturen. Mit der im Vorjahr erfolgten Neugründung in Italien adressiert die MAXDATA AG über ihre neun Landesgesellschaften nun alle wichtigen europäischen Märkte.

Im ersten Quartal 2004 betrug der Auslandsanteil am Konzernumsatz 42 Prozent gegenüber 37 Prozent in den ersten drei Monaten des Jahres 2003. Bereits 2005 soll dieser Anteil bei über 50 Prozent liegen. Bis zum Jahr 2007 will MAXDATA – insbesondere auf Grund ihrer forcierten Auslandsaktivitäten – die Konzernumsätze insgesamt auf etwa 1,3 Mrd. Euro steigern. Das Unternehmen soll dann ein EBIT von circa 32 Mio. Euro erwirtschaften.

### **MAXDATA erweitert Vorstand**

Zum 21. April 2004 hat der Aufsichtsrat Thomas Stiegler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes ernannt. Gleichzeitig wurde Reinhard Blunck neu in den Vorstand der MAXDATA AG berufen. Er wird zukünftig die Bereiche Einkauf, Produktion und Service verantworten.

### **Outlook**

*Even though the PC systems market, and especially the market for notebooks, has grown slightly in the past few months, this development should be assessed with great caution, as this increase in demand has occurred hand-in-hand with a strong decline in average prices. One cause of the price decrease within the euro zone is the rise of the euro against the US dollar; another is the fact that economic conditions are forcing many customers to satisfy their current requirements with technologies and product solutions that are as low-priced as possible. At the moment, there is no indication that market conditions could change appreciably in the foreseeable future. Accordingly, the anticipated price level will be considerably below average prices of the previous year.*

*MAXDATA intends to achieve strong sales growth through innovative products, above all in the server technology, mobile computing, and TFT flat screen segments. In future, this should also result in market share gains in Europe across all product groups. In this context, the development of project and bid tendering business in Germany and Europe will be of outstanding importance. Subject to seasonal influences, MAXDATA anticipates for the second quarter of 2004 lower turnover and earnings than in the recently completed quarter.*

*In business year 2004, total turnover is expected to be between EUR 680 and 710 million, according to estimates by the Board. Operating profit (EBIT) should be between EUR 4 and 7 million in 2004.*

*In connection with its long-term corporate development, MAXDATA pursues internationalization for the company with steadfast consistency, using streamlined, high-performance structures as a basis. With its establishment of business in Italy in the past year, MAXDATA AG now has access to all of the important European markets through its nine national sales companies.*

*In the first quarter of 2004, the share of total group turnover attributed to foreign sales was 42 percent, in comparison to 37 percent in the first 3 months of 2003. It is anticipated that this share will be over 50 percent in 2005. With its particular emphasis on intensified activities abroad, MAXDATA intends to increase Group turnover to a total of roughly EUR 1.3 billion by the year 2007. The company would then generate EBIT of approximately EUR 32 million.*

### **MAXDATA expands its Management Board**

*On 21. April 2004, the Supervisory Board named Thomas Stiegler to the position of Deputy Chairman of the Management Board. At the same time, Reinhard Blunck was newly appointed to the MAXDATA AG Management Board. In future, he will be responsible for purchasing, production, and service.*

# MAXDATA

**MAXDATA AG**

Elbestraße 12-16 · D - 45768 Marl

[www.maxdata.com](http://www.maxdata.com)

Art.-Nr. 90 01 55 / 05.04